



Landeshauptstadt München, Direktorium, Marienplatz 8, 80331 München

Vorsitzende:
Gesa Tiedemann

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Marienplatz 8, 80331 München
Telefon: 233-21334
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 25.06.2026

Protokoll der Bezirksausschuss-Sitzung am 24.06.2026

Ort: Städt. Berufsschulzentrum, Elisabethplatz 4
Zeit: 19.39 Uhr – 22:54 Uhr
Sitzungsleitung: Frau Gesa Tiedemann
Schriftführung: BA-Geschäftsstelle Mitte

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Als Dringlichkeitsantrag aufgenommen wird:

TOP D 2.10 Temporäre Fahrradstellplätze in der Emanuelstraße Ecke Fallmerayerstraße
Frau Schmidt begründet die Dringlichkeit dadurch, dass das Thema bereits im UA behandelt wurde und MOSAIQ eine möglichst schnelle Rückmeldung wünscht.

Die Dringlichkeit wird

-mehrheitlich beschlossen-

Abgesetzt wird:

TOP E 1.3 Interfraktioneller Antrag: Antrag auf Evaluierung von E-Bike-Ladestationen
(*vertagt aus 04/26*)

Der Antrag wird von allen Fraktionen zurückgezogen.

Frau Sufi-Siavach schlägt vor, den TOP B 1.1 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

Zu TOP B 2.2, B 2.4, C 2.2, D 0.1, D 1.3, D 2.1, D 2.3, D 2.4, D 2.10, E 1.1, E 1.6 und E 1.9 sind Bürger*innen anwesend. Daher werden diese Themen vorgezogen.

Außerdem wird TOP G 1 vorgezogen.

Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen

-einstimmig beschlossen-

2. Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 29.04.2026 und 19.05.2026
Frau Panahi Talkhestani erinnert sich, dass der Beschluss zu den UA-Sitzungsterminen in der konstituierenden Sitzung nur mehrheitlich war. Frau Tiedemann entgegnet, dass der Beschluss sicher einstimmig war.
Die Niederschriften werden **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Stadtverwaltung
 - 3.1 Frau Panahi Talkhestani informiert, dass ein Thema beim Treffen der Gleichstellungsbeauftragten der BAs, sexuelle Übergriffe in den M-Bädern war. Überrascht hat sie die Information, dass es im Nordbad scheinbar verstärkt zu Übergriffen kommt. Sie fragt bei der Polizei nach, ob dazu etwas bekannt ist. Der anwesende Vertreter der Polizei erklärt, dass es vermehrt zu Diebstählen kommt, ihm eine Häufung von Sexualdelikten im Nordbad aber nicht bekannt ist.
 - 3.2 Frau Schmidt weist auf die illegal geparkten Kfz im Luitpoldpark, vor allem bei der Einfahrt Bad Georgenschwaige, hin. Das Problem gab es bereits letztes Jahr während der Freibadsaison. Daraufhin wurden Poller aufgestellt, die aber nicht verschlossen werden und somit immer wieder ausgehoben werden. Sie bittet die Polizei, hier öfter zu kontrollieren und schlägt vor, die SWM zu bitten, die Poller zu verschließen, damit sie nicht mehr ausgehoben werden können. Frau Tiedemann versichert, dass sie mit dem Bademeister spricht. Der anwesende Vertreter der Polizei hat das Problem auf dem Schirm und war auch schon öfter vor Ort. Die Polizei wird dort verstärkt kontrollieren.
4. Berichte der Beauftragten
 - 4.1 Herr Kienast berichtet in seiner Funktion als Rechtsextremismusbeauftragter von zwei Statistiken. Zum einen eine neue Statistik der Fachstelle für Demokratie der Landeshauptstadt München, bei der es um rassistische bzw. rechtsextreme Vorfälle an Schulen geht. Da die Zahl mit 154 Diskriminierungen sowie menschenfeindlichen und rechten Vorfällen im vergangenen Jahr zugenommen hat und sehr hoch ist, stellt es ein brisantes Thema dar. Zum anderen weist er auf eine Statistik des Bundesministeriums des Innern zu politisch motivierter Kriminalität hin. Demnach kam es 2025 insgesamt zu 85.837 Delikten, viele auch mit frauenfeindlichen Motiven.
Herr Kienast äußert sich auch besorgt zu dem Vorfall bei der Benennung der Rechtsextremismusbeauftragten in der konstituierenden Sitzung, der auch in der Presse zu finden war und sieht es als verpasste Chance sich als BA von der rechtsextremen Seite abzuwenden. Daher sei es in Zukunft umso wichtiger, die richtigen Zeichen zu setzen. Er lädt daher alle Mitglieder aller Fraktionen des BA 4 ein, gemeinsam an der Gedenkveranstaltung zum 10. Jahrestag des rassistischen Attentats am 22. Juli am Münchner Olympia-Einkaufszentrum teilzunehmen. Weiterhin hofft er auf gute und demokratische Zusammenarbeit in den nächsten sechs Jahren.
Herr Waldburg verliest als Fraktionssprecher der CSU eine Stellungnahme zu den Vorfällen im Zusammenhang mit der konstituierenden Sitzung. Unter anderem verkündet er seinen Rücktritt als Fraktionssprecher als politisches Zeichen und kündigt einen schon länger geplanten Umzug in einen anderen Stadtbezirk an.
Frau Bosse erklärt, dass sie darauf vertraute, dass die BA-Sitzungen ein geschützter Raum sind und sie aufgrund der Berichterstattung in der Presse im Nachhinein Beschimpfungen erhalten hat, die an Mobbing und Hetze grenzen. Fehler sind menschlich und sie findet es nicht richtig, sich gegenseitig zu bekämpfen und falsche Informationen an die Presse zu geben. Mobbing und Hetze dürfen kein Instrument politischer Arbeit sein.
Frau Schmidt-Jevtić erinnert daran, dass die angesprochene Sitzung öffentlich war und zum Zeitpunkt der Abstimmung über die Rechtsextremismusbeauftragten auch noch Bürger*innen anwesend waren. Die Grünen sind weiterhin für eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen demokratischen Fraktionen offen.

- 4.2 Frau Panahi Talkhestani berichtet von dem Treffen der Gleichstellungsbeauftragten der Bezirksausschüsse, an dem sie stellvertretend für Frau Zinner teilgenommen hat. Dabei gab es eine Vorstellungsrunde und es wurden viele organisatorische Themen geklärt.
5. Bürger*innenanliegen
- 5.1 Ein Bürger greift das Thema „Badeordnung in den SWM Bädern“ erneut auf. Im März erhielt der BA bereits ein Antwortschreiben von den SWM auf die Frage, was genau unter einer angemessenen Badekleidung zu verstehen ist bzw. welche Materialien erforderlich sind und ob sich die Anforderungen an die Badebekleidung zwischen verschiedenen Bädern unterscheiden. In allen M-Bädern gilt, dass Badebekleidung aus Materialien bestehen muss, die handelsüblicher Badekleidung entsprechen (z. B. 78 % Polyamid und 22 % Elastan; Futter aus 100 % Polyester). Der Aufenthalt im Nassbereich ist nur in geeigneter Badebekleidung gestattet, wobei die primären Geschlechtsorgane vollständig bedeckt sein müssen. An das ehemalige BA-Mitglied wurde ein Vorfall herangetragen, wobei ein Kind vom Baden abgehalten wurde, weil es scheinbar eine falsche Badebekleidung trug. Es handelte sich jedoch um eine handelsübliche Badehose. Für Kinder kann ein solches Verhalten weitreichende Folgen haben und ein Gefühl der Ausgrenzung aus der Gruppe bedeuten. Daher soll geklärt werden, wie man solche Situationen und subjektive Entscheidungen von Bademeistern etc. vermeiden kann. Herr Lammers schlägt vor, dass die Anfrage schriftlich an die BAG geschickt wird und dann an die SWM weitergeleitet wird. Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

Frau Tiedemann weist zum Beginn der neuen Amtsperiode auf einige Infoschreiben des Direktoriums und grundlegende Regelungen hin. Sie freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit in den nächsten sechs Jahren.

B Soziales und Bildung

0. Gäste im Unterausschuss
- 0.1 Vertreter*innen des PA/SPIELkultur e.V. (vgl. TOP B 2.4)
1. Anträge und Bürger*innenanliegen
- 1.1 Bürger: Seit über zwei Jahren andauernde erhebliche Störungen im Bereich Belgradstraße/ Unertlstraße
Dieser TOP wird in der nicht öffentlichen Sitzung behandelt.
2. Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Condrobs e.V. für die Therapeutische Reittherapie mit Substanzkonsument*innen vom 06.06.2026 bis 31.08.2026
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Ein Zuschuss in beantragter Höhe (1.320,00 Euro) wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den SprachBewegung e.V. für das Theater - ganzheitlich von Juni bis Juli 2026
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Die Antragstellerinnen sind der Plenumsitzung anwesend und Frau Sufi-Siavach stellt den Antrag und den UA-Vorschlag vor. Die Antragstellerinnen bedanken sich.
Ein Zuschuss in beantragter Höhe (2.549,94 Euro) wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.3 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Stiftung Kinderklinik München Schwabing Geschwisterbetreuung vom 01.04.2026 bis 31.03.2027 (*vertagt aus 04/26*)
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Reduzierung auf 4.000 Euro. Außerdem sollte das die letzte Förderung seitens des BA sein und der Träger des Klinikums soll sich um andere Geldgeber bemühen.

- Ein Zuschuss in beantragter Höhe (6.141,87 Euro) wird **-mehrheitlich abgelehnt-**
Ein gekürzter Zuschuss in Höhe von 4.000,00 Euro wird **-mehrheitlich beschlossen-**
- 2.4 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den PA/SPIELkultur e.V. für Halloween in der Zauberschule vom 31.10.2026 bis 06.11.2026 (*vertagt aus 04/26*)
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Reduzierung auf 2.500 Euro. Diskussion: die Sinnhaftigkeit der Station „Traumdeutung“ wurde im Unterausschuss diskutiert, v.a. mit Blick auf das Alter der Zielgruppe; darauf begründet wurde eine Reduzierung des Betrags vorgeschlagen.
Frau Sufi-Siavach berichtet in der Plenumssitzung von der Vorstellung der Antragsteller*in im UA.
Ein gekürzter Zuschuss in Höhe von (2.500,00 Euro) wird **-mehrheitlich beschlossen-**
- 2.5 Finanzierung des Jahresempfangs des BA 4 für die sozialen Einrichtungen im Schwere Reiter im September 2026 aus dem Budget für eigene Veranstaltungen (Beantragte Summe: 4.000 Euro)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung. Der Jahresempfang wird am 22.09.2026 in der Halle 6 im Kreativquartier stattfinden.
Frau Müller erinnert sich an einen Beschluss des alten BA, dass der Jahresempfang nur alle zwei Jahre stattfinden sollte. Sie ist dafür, nächstes Jahr zu überlegen, ob der Jahresempfang wieder nur alle zwei Jahre stattfinden sollte.
Die Finanzierung aus dem Budget für eigene Veranstaltungen in Höhe von 4.000,00 Euro wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.6 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Ackermannbogen e. V. für die Basketball AGs für Schule und Sport im Ganztage
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, mit der Begründung, dass der BA 4 nicht zuständig ist, da die Schule im anderen BA liegt (BA 9).
Frau Sufi-Siavach und Frau Schmidt-Jevtić stellen den UA-Vorschlag in der Plenumssitzung vor.
Ein Zuschuss in beantragter Höhe (2.113,25 Euro) wird **-mehrheitlich abgelehnt-**
- 2.7 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an Mediterranea Munich Saving Humans für Voci in Rima, Crossing the Sea am 18.07.2026
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Ein Zuschuss in beantragter Höhe (784,50 Euro) wird **-mehrheitlich beschlossen-**
- 2.8 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den ZAB e.V. für das Sommerfest am 04.07.2026
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung wegen fehlendem Stadtteilbezug.
Frau Sufi-Siavach begründet die Ablehnung in der Plenumssitzung.
Ein Zuschuss in beantragter Höhe (210,00 Euro) wird **-einstimmig abgelehnt-**
- 2.9 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Johanniter-Unfall Hilfe e.V., Regionalverband München für das Spielprogramm "Umsonst und Draußen" während des LILALU-Sommerfestivals vom 03.08.2026 bis 12.09.2026
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Ein Zuschuss in beantragter Höhe (3.800,00 Euro) wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.10 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Studentische Selbstverwaltung im Wohnheim Agnes-/Adelheidstraße e.V. für die Grundausrüstung für das studentische Kultur- und Gemeinschaftsleben vom 02.07.2026 bis 31.12.2026
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung.
Frau Sufi-Siavach begründet die Ablehnung in der Plenumssitzung.
Ein Zuschuss in beantragter Höhe (2.069,52 Euro) wird **-mehrheitlich abgelehnt-**

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

- 3.1.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Stiftung Kinderklinik München Schwabing Geschwisterbetreuung vom 01.04.2026 bis 31.03.2027
(Antwortschreiben des Direktoriums auf ein Schreiben des BA; vgl. B 2.1 04/26)

3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen (Verwendungsnachweise und Sachberichte)

- 3.2.1 MobilSpiel e.V für das MobilSpiel Fest 2026 - Viele Projekte, ein Fest am 26.04.2026
3.2.2 Änderung des Bewilligungszeitraums für die vom BA 4 geförderten Maßnahmen "Steitschlichterausbildung" und "Bewegungsangebot"
3.2.3 Jugendzentrum Schwabing-West, CVJM München e.V. für Allwetterjacken für die mobile Arbeit im Stadtteil ab 15.04.2026
3.2.4 LIFE - Das Jugendzentrum am Ackermannbogen/CVJM München e.V. für die AktivFerien am Ackermannbogen vom 26.05.2026 bis 29.05.2026

3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.4 Sonstige Unterrichtungen

- 3.4.1 Schreiben des BA 1 bezüglich eines Zuschussantrags des FC Englischer Garten e. V.
3.4.2 Vorstellung Gremienarbeit und Kommunikation im Amt für Wohnen und Migration hinsichtlich Unterkünften für Geflüchtete und Wohnungslose

-zur Kenntnis-

C Bauen und Wohnen

Frau Tiedemann schlägt für die TOPs C 2.3, C 2.5, C 2.6 und C 2.7 die Blockabstimmung zu den Empfehlungen des Unterausschusses vor.

Der UA-Vorschlag zu den o.g. TOPs wird en bloc

-einstimmig beschlossen-

0. Gäste im Unterausschuss

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Schleißheimer Str. 278:

Neubau Sabel Schulen: Realschule, Wirtschaftsschule, Fachoberschule und Berufsschule mit 47 Klassenräumen für 1.048 Schülern, drei Sporthallen. –

VORBESCHEID

Frist: 06.07.2026

Beschlussvorschlag des UA: Der BA würde den Bau von Wohnraum bevorzugen sowie eine Integration des Bestands (auch wenn es bei dem Bau einer Schule bleibt). Sollte die Schule wie geplant gebaut werden, spricht der BA sich dafür aus, dass die Sportanlagen öffentlich genutzt werden können und dass die Mobilitätslage geprüft und eingeplant wird (Hol- und Bringverhalten der Eltern).

Der BA möchte den Investor/Bauherr in die Juli-Sitzung des UA einladen.

Frau Burwitz schlägt in der Plenumsitzung vor, die Formulierung mit „Der BA zieht den Bau von Wohnen vor“ zu verschärfen, damit die Wohnbebauung betont wird.

Die Rückmeldung an die LBK mit der Ergänzung von Frau Burwitz wird

-mehrheitlich beschlossen-

Die Einladung des Investors in die nächste UA-Sitzung wird

-einstimmig beschlossen-

- 2.2 Kölner Pl.:
Stelzenbauvorhaben Kölner Platz - Parkplatzüberbauung Neubau eines
Apartmentgebäudes mit 50 WE als sozial betreutes Wohnen, Beratungs-, Büroräume
und Gemeinschaftseinrichtungen im 1. OG, Überbau vorhandener Stellplätze (Var. 1
+2) - VORBESCHIED / GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG **Frist: 10.07.2026**
Ein Bürger ist zu diesem Vorhaben in der Plenumssitzung anwesend. Frau Burwitz erklärt,
dass es sich nur um eine Genehmigungsverlängerung handelt, da der Vorbescheid schon
erteilt wurde und der Bau zunächst zugunsten anderer Vorhaben zurückgestellt werden
muss.
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Der UA-Vorschlag wird **-mehrheitlich beschlossen-**
- 2.3 Hohenzollernstr. 46:
Rückgebäude: Ersatzneubau und Erweiterung der oberen Dachgeschossebene für eine
zusätzliche Wohnung sowie Anbau eines Aufzugs **Frist: 15.07.2026**
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit Verweis auf Erhaltungssatzungsgebiet:
Eigennutzung durch Eigentümer.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.4 Georgenstr. 110:
Aufstockung eines Rückgebäudes sowie die Umnutzung von Werkstatt zu Wohnen-
ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.23-2024-13627-22 Hier: Änderung Gebäudeklasse von 5 auf
2 **Frist: 15.07.2026**
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Erstantrag vom September 2024 wurde
mehrheitlich abgelehnt. Begründung: Erhaltungssatzungsgebiet, hier sollen keine
weiteren Luxuswohnungen entstehen. Die Gewerberäume (Werkstatt) sollen erhalten
bleiben. Zustimmung zur erneuten Ablehnung des Vorhabens.
Frau Burwitz stellt in der Plenumssitzung den UA-Vorschlag vor.
Der UA-Vorschlag wird **-mehrheitlich beschlossen-**
- 2.5 Heßstr.:
Errichtung von 73 Wohnungen, einer teilbetreuten therapeutischen Wohngruppe sowie drei
Gästewohnungen und einer Tiefgarage mit Kfz- und Fahrradstellplätzen im
Geltungsbereich des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 1954 **Frist: 15.07.2026**
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.6 Franz-Joseph-Str. 31:
Neubau eines Rückgebäudes mit Tiefgarage (Mittelgarage) –
GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG **Frist: 15.07.2026**
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.7 Lothstr. 19:
Neubau in Varianten: Variante 1.1, 1.2, 3.1 und 3.2: Neubau eines Bürogebäudes mit
leichter Produktion im Erdgeschoss. Varianten 2.1, 2.2, 4.1, 4.2 und 5: Neubau eines
Boardinghauses als Beherbergungsstätte / Wohnhauses / Studentenwohnheims –
VORBESCHIED **Frist: 15.07.2026**
Beschlussvorschlag des UA: Der Investor/Bauherr soll in die Juli-Sitzung des UA
eingeladen werden.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
3. Unterrichtungen
3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

- 3.2 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
 - 3.2.1 Geförderter Wohnungsbau, welcher Sinn? (Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00461)
 - 3.2.2 Erhalt unversiegelter Flächen in Sendling und im Stadtgebiet (Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00429)
 - 3.2.3 (Sektoraler) Bebauungsplan Nr. 2191; Saarstraße (südlich), Winzererstraße (westlich), Adams-Lehmann-Straße (nördlich)- Satzungsbeschluss – (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19150)
- 3.3 Aktuelle Bauanträge – Meldelisten der LBK
 - 3.3.1 Baulisten Erstantragsverfahren KW 18 und KW 21 bis KW 22, Tektur KW 19 sowie Vorbescheide KW 17 und KW 19
- 3.4 Sonstige Unterrichtungen
 - 3.4.1 Protokoll der 6. Sitzung des Beratungsgremiums KREA – Kreativplattform / Wohnungsbau Dachauer-/Heßstraße

-zur Kenntnis-

Frau Tiedemann informiert, dass der erste Bauabschnitt in der Kathi-Kobus-Straße beim ehemaligen Hotel Vitalis nächste Woche beginnt und die Bauarbeiten 2028 fertig sein sollten.

D Mobilität und Verkehr

Frau Tiedemann schlägt für die TOPs D 1.2, D 1.4, D 2.2, D 2.5, D 2.6, D 2.7 und D 2.8 die Blockabstimmung zu den Empfehlungen des Unterausschusses vor.

Der UA-Vorschlag zu den o.g. TOPs wird en bloc

-einstimmig beschlossen-

0. Gäste im Unterausschuss

- 0.1 Vorstellung der finalen Planungen für MOSAIQ durch das Mobilitätsreferat
 Beschlussvorschlag des UA: Das MOSAIQ schlägt temporäre Fahrradstellplätze in der Emanuelstraße Ecke Fallmerayerstraße vor. MOSAIQ bittet den BA um Entscheidung über diese temporäre Anordnung (siehe TOP D 2.10).
 Ein Bürger ist in der Plenumsitzung anwesend und interessiert sich für die Ergebnisse und das Projekt allgemein. Frau Schmidt stellt das Projekt und die geplanten Maßnahmen in Schwabing West kurz vor. Der BA wird immer über die Ergebnisse informiert und die Ideen kommen von Bürger*innen.

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

- 1.1 Bürger: Antrag auf Fahrradanhlehnbügel in der Düsseldorfer Str. 13
 Beschlussvorschlag des UA: Das Anliegen wird befürwortet. Es soll an das Baureferat weitergeleitet werden mit der Bitte um Umsetzung.
 Herr Franz merkt in der Plenumsitzung an, dass die Fahrradanhlehnbügel bereits vorhanden sind. Frau Bosse bestätigt, dass die Fahrradanhlehnbügel vor ein paar Wochen aufgestellt wurden.
 Frau Tiedemann schlägt vor, dem Bürger zu antworten, dass die Fahrradanhlehnbügel bereits installiert wurden.
 Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.2 Bürger: Massive Belastung der Parksituation in Schwabing-West / Dringender Handlungsbedarf für Anwohner*innen
 Beschlussvorschlag des UA: Der Bürger hat das Schreiben bereits selbst an das MOR weitergeleitet. Wir bitten darum, die angegebenen Stelle im MOR zu kontaktieren, mit der Bitte, bei der Antwort auf das Schreiben des Bürgers den BA auf cc zu setzen.
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

- 1.3 Bürger: Tempo in der Parzivalstraße – dringender Handlungsbedarf im Interesse von Sicherheit, Gesundheit und Lebensqualität (neue Schreiben)
Beschlussvorschlag des UA: Der alte (und neue) BA hat sich für Tempo 30 in der Parzivalstraße bereits mehrfach ausgesprochen, erkennt aber an, dass die Rechtslage laut Aussage des MOR aktuell nicht mehr zulässt.
Der Antragsteller ist in der Plenumsitzung anwesend. Frau Schmidt erklärt, dass das MOR vorgeschlagen hat, nochmal einen Ortstermin mit allen Beteiligten zu machen, um sich die Situation vor Ort anzuschauen. Ein anwesender Bürger erklärt, dass aktuell eine Gefährdung der Allgemeinheit vorliegt und alle Straßen in der Umgebung bereits Tempo 30 sind. Diese Aspekte sollten bei dem Ortstermin beachtet werden. Frau Schmidt verweist auf die in München geltenden Regelungen für die Anordnung von Tempo 30. Ein anderer Bürger informiert, dass er gegen den Bescheid des MOR Widerspruch eingelegt hat. Frau Schmidt schlägt vor, das Thema in die Juli-Sitzung zu vertagen, da bis dahin der Ortstermin stattgefunden hat.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.4 Bürger: Parkraumsituation während Tollwood an der Ackermannstraße 81/83
Beschlussvorschlag des UA: Die Stellungnahme des MOR soll weitergeleitet werden (TOP D 3.1.6 und D 3.2.1 in den Unterrichtungen).
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.5 Bürger: Vorgehen gegen illegales Parken Klopstockstraße 10
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Das Anliegen soll an das Baureferat weitergeleitet werden mit der Bitte, dass die Poller fixiert und nur für Berechtigte offenbar gemacht werden. Eine Lösung z.B. mit Schlüssel o.ä. soll gesucht und umgesetzt werden. Frau Schmidt berichtet in der Plenumsitzung von der Diskussion im UA.
Der UA-Vorschlag wird **-mehrheitlich beschlossen-**
2. Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1 Kurfürsten-, Römerstraße – Rückbau nicht mehr benutzungspflichtiger Radwege, Verkehrssicherheit verbessern
(BA-Beschluss zur Erledigung mehrerer BV-Empfehlungen)
Beschlussvorschlag des UA: Der BA widerspricht dem Antrag des MOR insofern, dass der bestandsorientierte Umbau der Kurfürstenstraße weiterhin z.B. nach dem Beispiel der Lindwurmstraße und wie vom damaligen OB Reiter Ende 2025 bei einem Ortstermin versprochen, gefordert wird. Die Situation vor Ort ist nicht für weitere Jahre hinzunehmen bis zu einer Sanierungsmaßnahme zum unbestimmten Zeitpunkt.
Bzgl. der Römerstraße wird dem Antrag des MOR zugestimmt. Da hier die Autos als Senkrechtparker den Radweg größtenteils verdecken und kaum nutzbar machen, fährt der Radverkehr vermehrt auf der Fahrbahn und es gibt vergleichbar weniger Konflikte zwischen Fuß und Radverkehr. Außerdem ist die Erdgeschossnutzung anders.
Frau Schmidt stellt den Inhalt der Beschlussvorlage und den UA-Vorschlag in der Plenumsitzung vor. Eine Bürgerin von der Bürgerinitiative ist anwesend und betont, dass die Situation durch die vielen Fahrräder und den schmalen Gehweg bzw. Radweg sehr gefährlich ist. Sie erinnert auch an das Versprechen des damaligen OB.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2 Zebrastreifen Ecke Herzogstraße/ Erich-Kästner-Straße
(BA-Beschluss zur Erledigung der Empfehlung Nr. 20-26 / E 02813 aus der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 04 – Schwabing West am 25.06.2025)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.3 Versetzen der Dialogdisplays in die Bonner Straße
(Antwortschreiben des Baureferats zu BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08742; BA-Beschluss

über Versetzung und Kostenübernahme)

Beschlussvorschlag des UA: Die BA-Geschäftsstelle wird gebeten, beim Baureferat nach der Planskizze zu fragen, um diese möglichst vor dem Plenum zu erhalten.

Eine Bürgerin ist zu diesem Thema in der Plenumsitzung anwesend. Frau Schmidt erläutert, dass die im UA geforderte Planskizze inzwischen vorliegt und beschreibt die beiden geplanten Standorte. Der zweite Standort erscheint ihr nicht optimal. Da es aber grundsätzlich sehr schwierig ist, einen geeigneten Standort zu finden, könnte man trotzdem zustimmen. Die Bürgerin betont, dass die Dialogdisplays dort dringend benötigt werden und bedankt sich.

Frau Schmidt schlägt vor, der Versetzung der Dialogdisplays, wie vom Baureferat geplant, zuzustimmen.

Dieser Vorschlag wird

-mehrheitlich beschlossen-

- 2.4 Anordnung einer Lieferzone in der Fallmerayerstraße vor Hausnummer 1
(Anhörung zur verkehrsrechtlichen Anordnung) **verlängerte Frist: 30.06.2026**
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung.
Frau Schmidt berichtet in der Plenumsitzung von der geplanten Maßnahme, die auch vom Projekt MOSAIQ vorgeschlagen wurde.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.5 Bewohnerparken in der Tengstraße
(Anhörung zur verkehrsrechtlichen Anordnung) **Frist: 13.07.2026**
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.6 Fahrradabstellplätze für die Elisabethstraße und die Franz-Joseph-Straße
(BA-Beschluss zur Erledigung der Empfehlung Nr. 20-26 / E 01315 aus der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 04 – Schwabing West am 15.06.2023)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zu den Fahrradabstellplätzen in der Tengstraße und in der Zentnerstraße. Zur Isabellastraße wird vorerst nicht zugestimmt, stattdessen soll beim BAU nachgefragt werden, warum bei der Umwandlung von zwei Autostellplätzen nur acht Fahrradabstellplätze geplant sind und ob es keinen flächeneffizienteren Standort gibt.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.7 MVG-Anpassungsprogramm 2027 (Anhörung der Bezirksausschüsse) **Frist: 01.07.2026**
Beschlussvorschlag des UA: Wir fordern, dass die Linie 144 nicht nur während des Tollwood Festivals, sondern auch z.B. für Gäste der SAP Arena verstärkt wird.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.8 Karl-Theodor-Straße
(BA-Beschluss zur Erledigung mehrerer BV-Empfehlungen)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.9 Ergebnisse der Machbarkeitsstudie Fuß- und Radverkehrsbrücke über die Schwere-Reiter-Straße
(Anhörung zum Beschlussentwurf) **Frist: 30.07.2026**
Beschlussvorschlag des UA: Die Brücke über die Schwere-Reiter-Straße ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr sinnvoll und kosteneffizient umsetzbar, da die Chance die dafür notwendigen Grundstücke zu sichern und die Bebauung anzupassen leider verpasst wurde. Es wird anerkannt, dass die dafür notwendigen Finanzmittel in der derzeitigen Haushaltslage anderweitig sinnvoller oder Fuß- und Radbrücken an anderen, natürlichen Höhenhindernissen eingesetzt werden (müssen).

Frau Felsch möchte in der Plenumssitzung die Stellungnahme des BA wie folgt abändern: „Die Brücke über die Schwere-Reiter-Straße ist inzwischen tatsächlich nicht mehr sinnvoll und kosteneffizient umsetzbar, da die Chance die dafür notwendigen Grundstücke und Förderungen zu sichern und die Bebauung anzupassen leider verpasst wurde. Es wird anerkannt, dass die dafür notwendigen Finanzmittel in der derzeitigen Haushaltslage (...Streichung) anderweitig effizienter eingesetzt werden können.

An dieser Stelle soll nochmal ausdrücklich zu Protokoll gegeben werden, dass es zahlreiche Anträge aus der Kommunalpolitik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft für eine hochwertige Radschnellverbindung von München nach Dachau über die in diesem Abschnitt autofrei bleibende Heßstraße mit Brücke für Rad- und Fußverkehr über die Schwere-Reiter-Straße gegeben hatte. Diese umfasste auch Beteiligungsformate und Gestaltungswettbewerbe. Allein acht Stadtratsanträge fast aller Stadtratsfraktionen wurden 2017-2021 hierfür gestellt. Hinzu kamen zahlreiche Anträge fast aller Parteien in den BAs 4, 3 und 9. Während der Freistaat seine Planung zunächst angepasst hatte, hat die LHM (zunächst PLAN, später MOR) die KFZ-fördernde Planung aus einem alten B-Plan fortgesetzt, bis zahlreiche Tatsachen geschaffen wurden, die eine gute RSV unmöglich machen. Auch die Machbarkeitsstudie war nicht zielführend ausgeschrieben und die antragstellenden BAs und Stadtratsfraktionen nicht eingebunden worden. Eine solche Strategie kann nur zu erheblicher Demokratieverdrossenheit bei den Menschen, die sich engagiert hatten, führen. Das bedauert der BA4 ausdrücklich.“

Frau Schmidt ist dafür, den UA-Vorschlag nicht abzuändern, aber die Ergänzung aufzunehmen. Herr Waldburg findet, dass eine Ergänzung nicht notwendig ist.

Der UA-Vorschlag mit der Ergänzung von Frau Felsch wird **-einstimmig beschlossen-**

2.10 Temporäre Fahrradstellplätze in der Emanuelstraße Ecke Fallmerayerstraße

(Anhörung zum Vorschlag von MOSAIQ; vgl. TOP D 0.1)

Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.

Der UA-Vorschlag wird

-mehrheitlich beschlossen-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Pilotprojekt "Urban Shift" in Schwabing West: Hausgemeinschaften tauschen private Autos gegen Community Cars und Fahrradgaragen auf Kfz-Stellplätzen im öffentlichen Raum
(Antwortschreiben des Mobilitätsreferats auf den BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03386 des BA 4)

3.1.2 PKW verparken praktisch ständig die Kreuzung Bauer-/ Tengstraße
(Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats auf ein weitergeleitetes Bürger*innenanliegen; vgl. TOP D 1.1 02/26)

3.1.3 Blockierte Rad- und Gehwegquerung Kraepelinstraße/ James-Loeb-Straße
(Antwortschreiben des Baureferats auf ein weitergeleitetes Bürger*innenanliegen; vgl. TOP D 1.5 04/26)

Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Der BA stimmt den Ausführungen des BAU nicht zu. Der BA beantragt nochmal einen abgesenkten Bordstein auch für Fußgänger*innen, um die Straßenseite zu wechseln oder zur U-Bahn in die Bummstraße abbiegen zu können. Die Zick-Zack-Markierung soll dabei ausgedehnt werden.

Frau Schmidt informiert in der Plenumssitzung über die Diskussion im UA. Herrn Waldburg und der CSU-Fraktion erscheint die Absenkung ausreichend.

Der UA-Vorschlag wird

-mehrheitlich beschlossen-

3.1.4 Gefährliche Parksituation an der Ecke Bauerstraße/ Tengstraße

(Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats auf ein Bürger*innenanliegen)

3.1.5 Schließung der Lücke im Fußgängerüberweg Ainmiller-/ Bauerstraße

(Antwortschreiben des Mobilitätsreferats auf ein Schreiben des BA; vgl. TOP D 3.1.5 11/25)

3.1.6 Parkraumsituation während Tollwood an der Ackermannstraße 81/83

(Antwortschreiben des Mobilitätsreferats auf ein Bürger*innenanliegen; vgl. TOP D 1.4)

- 3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen
 - 3.2.1 Sperrung der Siedlung Ackermannbogen und im Bereich Olympiapark Süd bei Großveranstaltungen im Olympiapark 2026
 - 3.2.2 Aufhebung eines allgemeinen Behindertenparkplatzes im Bereich Herzogstr. 129
 - 3.2.3 Einrichtung eines allgemeinen Sonderparkplatzes für Menschen mit Schwerbehinderung in der Belgradstr. 77
- 3.3 Arbeiten im Straßenraum
 - 3.3.1 Flyer Trinkwasserprojekt Bechsteinstraße
 - 3.3.2 Flyer Stromprojekt Pündterplatz
 - 3.3.3 Neuverlegung Fernwärmeverteilungsleitung und drei Hausanschlüsse in der Fritz-Schuster-Str.
 - 3.3.4 Flyer Fernwärmeprojekt Fritz-Schuster-Straße 1 und Frei-Otto-Straße 1
 - 3.3.5 Anliegerinformation 2. Bauabschnitt Karl-Theodor-Str.
 - 3.3.6 Erneuerung der Wasserversorgungsleitung in der Kathi-Kobus-Str. 19-23 (Verlängerung)
 - 3.3.7 Wiederherstellungsarbeiten am Scheidplatz und in der James-Loeb-Straße 2 (Terminverschiebung)
- 3.4 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.5 Sonstige Unterrichtungen
 - 3.5.1 Stellungnahme Arbeitskreis „Attraktiver Nahverkehr (AAN)“ zum MVG-Anpassungsprogramm 2027 (vgl. TOP D 2.7)
 - 3.5.2 Stellungnahme der Straßenbahnfreunde München e. V. zum MVG-Anpassungsprogramm 2027 (vgl. TOP D 2.7)
 - 3.5.3 Stellungnahme des Fahrgastverbands PRO BAHN zum MVG-Anpassungsprogramm 2027 (vgl. TOP D 2.7)

-zur Kenntnis-

E Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum

Frau Tiedemann schlägt für die TOPs E 1.2, E 1.4, E 1.7, E 1.8, E 1.10, E 2.2.1, E 2.2.2, E 2.2.5 und E 3.4.4 die Blockabstimmung zu den Empfehlungen des Unterausschusses vor.
Der UA-Vorschlag zu den o.g. TOPs wird en bloc **-einstimmig beschlossen-**

0. Gäste im Unterausschuss

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

- 1.1 Bürgerin: Abfalleimer Pocketplatz Ecke Hohenzollern-/ Hiltenspergerstraße
Beschlussvorschlag des UA: Der BA gibt die Information weiter, verweist aber darauf, dass die Stadt keine Kapazitäten für weitere Entleerungen hat. Der BA fragt zudem bei der Stadtreinigung/dem Baureferat wie viele Mülleimer abgebaut wurden.
Herr Kienast stellt in der Plenumssitzung den UA-Vorschlag vor und erklärt, dass es häufig Anliegen zu Mülleimern gibt.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.2 Bürger: Glas-, Kunststoff-Container Winzerer- / Ackermannstr.
Beschlussvorschlag des UA: Der BA leitet das Anliegen an den AWM weiter und bittet darum, die Bürger*innen besser zu informieren (z.B. Schilder bevor weitere Altkleidercontainer abgebaut werden).
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

- 1.3 Interfraktioneller Antrag: Antrag auf Evaluierung von E-Bike-Ladestationen (*vertagt aus 04/26*)
Beschlussvorschlag des UA: Vertagung in die Plenumssitzung.
Dieser Antrag wird von allen Fraktionen zurückgezogen.
- 1.4 Antrag CSU: Ein E-Bike Ladenetz für Schwabing-West (*vertagt aus 04/26*)
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.5 Bürgerin: Rauchgaswäsche/ toxische Emissionen im Ackermannbogen
Beschlussvorschlag des UA: Der BA bittet die zuständige Dienststelle im RKU nach einem Update.
Frau Tiedemann berichtet, dass sie mit der Ansprechpartnerin im RKU telefoniert hat und diese den Verursacher bereits erneut kontaktiert hat. Sobald eine Antwort vorliegt, erhält der BA und die Antragstellerin einen Abdruck.
Frau Tiedemann schlägt vor, sich mit dem Thema erneut zu befassen, wenn eine Antwort vorliegt.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.6 Bürgerin: Realisierung von Parklets und Entfernung von Gehwegplatten vor dem Gebäude Zentnerstraße 31
Beschlussempfehlung des UA: Der BA verweist auf den Link, mit dem man Stadterrassen beantragen kann und weist darauf hin, dass die Entsiegelung von dem BA geprüft und beantragt werden muss.
Die Antragstellerin ist in der Plenumssitzung anwesend und stellt ihren Antrag vor. Herr Kienast erklärt, dass entweder Stadterrassen auf dem Gehweg oder Parklets auf einem Parkplatz errichtet werden könnten. Beides kann man direkt auf muenchen.de beantragen. Bezüglich des Abpflasterns seien schon einige Anträge beim Baureferat eingegangen, jedoch ist es derzeit noch nicht erlaubt. Er schlägt vor, dem Baureferat zu schreiben mit dem Hinweis, dass der BA 4 es begrüßen würde, wenn Tegelwippen von Hauseigentümern etc. als dezentrale Entsiegelungsmaßnahme in Schwabing West, und somit auch vor dem Gebäude in der Zentnerstraße 31, durchgeführt werden dürften.
Dieser Vorschlag wird **-mehrheitlich beschlossen-**
- 1.7 Bürger: Altkleidercontainer Winzererstr./ Ecke Elisabethstr.
Beschlussvorschlag des UA: Der BA leitet das Anliegen an den AWM weiter und bittet darum, die Bürger*innen besser zu informieren (z.B. Schilder bevor weitere Altkleidercontainer abgebaut werden).
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.8 Bürgerin: Erneuerung der Sitz- und Spielelemente am Spielplatz Elisabethmarkt
Beschlussvorschlag des UA: Verschlossene Spielgeräte müssen vom Gartenbaureferat geprüft und ggfs. in Stand gesetzt werden. Da ein Teil der Arcisstraße umgebaut wird hält der BA eine neue Rutsche bzw. generell nicht notwendige Updates aktuell nicht für sinnvoll.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.9 Bürgerin: Mülleimer Spielplatz am Kölner Platz
Beschlussvorschlag des UA: Der BA gibt die Information weiter, verweist aber darauf, dass die Stadt keine Kapazitäten für weitere Entleerungen hat. Der BA fragt zudem bei der Stadtreinigung/dem Baureferat wie viele Mülleimer abgebaut wurden.
Die Antragstellerin ist in der Plenumssitzung anwesend und berichtet, dass es keine Mülleimer im Umfeld gibt und der Mülleimer immer sehr überfüllt ist, sodass der Müll am Boden liegt.
Frau Schmidt schlägt vor, beim Baureferat zu beantragen, dass der Spielplatz mit dem neuen 100-Liter Mülleimer-Modell ausgestattet wird.

Frau Bosse ist die Situation bekannt und sie befürwortet den Antrag.
Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 1.10 Bürgerin: Baumpflanzungen Schleißheimer Straße
Beschlussvorschlag des UA: Der BA bittet das Baureferat die Straße nach potenziellen Baumstandorten zu prüfen und das Mobilitätsreferat, die Abflachungen der Kreuzungen zu prüfen.
Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Ökologie und Klimaschutz

- 2.1.1 Zentnerstr. 46: Antrag auf Fällung einer Kirsche **verlängerte Frist: 30.06.2026**
Beschlussvorschlag: Die Fällung ist bereits vollzogen. Der BA wurde zu spät eingebunden, keine Beteiligung mehr möglich. Wir bestehen auf Ersatzpflanzungen, das Grundstück bietet ausreichend Platz. Außerdem möchten wir auf die Initiativen Extrabaum und Zukunftsbaum für Ersatzpflanzungen und zur Förderung freiwilliger Pflanzungen hinweisen.
Dieser Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 2.1.2 Clemensstr. 128: Antrag auf Fällung eines Feuer-Ahorns

verlängerte Frist: 03.07.2026

Beschlussvorschlag: Standortprägender Baum (ausladende Krone spendet Schatten auf einem erneuerten Spielplatz), leider Pilzbefall und nicht mehr voll vital. Daher Zustimmung zur Fällung mit Hinweis, einen Ersatzbaum am gleichen oder gleichwertigen Standort zu pflanzen.
Dieser Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 2.1.3 Speyerer Str. 1: Antrag auf Fällung eines Silberahorns **verlängerte Frist: 03.07.2026**
Beschlussvorschlag: Antrag kann entsprochen werden. Der Hausverwaltung soll vorgeschlagen werden, einen 3m Torso des Baumstamms stehen zu lassen als Habitatbaum, einem ökologischen Trittstein für die Artenvielfalt (Telefonat mit Gutachterin fand Unterstützung für diesen Vorschlag). Hinweis auf die Initiativen Extrabaum und Zukunftsbaum für Ersatzpflanzungen und zur Förderung freiwilliger Pflanzungen. Die Hausverwaltung soll direkt vom BA angeschrieben werden.
Dieser Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 2.1.4 Jakob-Klar-Str. 11: Antrag auf Fällung mehrerer Bäume **verlängerte Frist: 16.07.2026**
Beschlussvorschlag: Anordnung der Branddirektion wurde vorgelegt. Die aufgezählten Gehölze (Stauden und Bäume) fallen nicht alle unter die Baumschutzverordnung. Doch für entsprechende Bäume ab 40cm im Mehrstamm oder 60cm Einzelstamm bestehen wir auf Ersatzpflanzungen. Wenn wegen Rettungsweg weniger Platz besteht auch andere Wuchsformen wie Klettergehölze in Betracht ziehen. Hinweis auf die Initiativen Extrabaum und Zukunftsbaum für Ersatzpflanzungen und zur Förderung freiwilliger Pflanzungen.
Herr Rüdinger teilt in der Plenumssitzung mit, dass mit der Branddirektion auch ein Ortstermin vereinbart werden kann, bei dem geklärt wird, welche Pflanzen bzw. Bäume genau gefällt werden müssen.
Dieser Vorschlag wird
Herr Kienast fragt bei der Branddirektion nach.

-einstimmig beschlossen-

2.2 Öffentlicher Raum

- 2.2.1 Suchkreismitteilung zu Mobilfunkanlagen: Versorgungsziel Kurfürstenplatz

verlängerte Frist: 26.06.2026

Beschlussvorschlag des UA: Zur Kenntnis genommen.
Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 2.2.2 Infoschreiben Förderprogramm "Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt" –
Projektaufruf für das Förderjahr 2027 **Frist: 31.12.2026**
Beschlussvorschlag des UA: Der BA bittet um Vorschläge bis Herbst.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

- 2.2.3 Antrag CSU: Zum 115. Geburtstag. Luitpoldpark und Luitpoldhügel barrierefrei.
(Antwortschreiben des Baureferats auf ein Schreiben des BA mit der Bitte um einen
Terminvorschlag für den Ortstermin; vgl. TOP E 1.5 02/26)
Beschlussvorschlag des UA: Terminvorschläge: 23.09.2026 um 16 Uhr oder 30.09.2026
um 16 Uhr
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

- 2.2.4 Wiederherstellung Grünfläche Kölner Platz
(Antwortschreiben des Baureferats auf die Anfrage eines BA-Mitglieds; Beteiligung an
der Finanzierung)
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Die finanzielle Beteiligung wird abgelehnt.
Frau Schmidt schildert in der Plenumsitzung den Sachverhalt und plädiert dafür, sich bei
der Finanzierung zu beteiligen, da man nicht oft die Chance hat, eine so große Fläche zu
entsiegeln. Wenn sich der BA beteiligen würde, würde das Baureferat das Projekt
priorisieren. Außerdem könnte man jeweils einen Teil aus dem Budget der nächsten Jahre
nehmen. Frau Tiedemann weist auf das ohnehin begrenzte Budget hin und auf die immer
mehr werdenden Zuschussanträge der Bürger*innen für soziale und kulturelle Projekte, die
priorisiert gefördert werden sollten. Außerdem weiß man nicht, ob das Satzbezirksbudget
mit Blick auf die Haushaltslage nicht noch weiter gekürzt wird in den nächsten Jahren. Sie
ist dafür, dass wenn sich der BA an der Finanzierung beteiligt, dann mit max. 5.000 Euro.
Herr Kienast bestätigt, dass Kulturförderung und Soziales sehr wichtig sind, viele
Zuschussanträge bzw. Vorschläge, auch für das MünchenBudget, haben jedoch auch
Entsiegelungen und Baumpflanzungen als Ziel. Hier könnte eine ganze Baumaßnahme mit
einer großen Entsiegelung umgesetzt werden. Er schlägt vor, sich an der Finanzierung mit
5 % (14.000 Euro) in zwei Jahresraten zu beteiligen. Herr Franz ist dafür, sparsam mit dem
Budget umzugehen und lieber mit kleinen Summen viele andere Projekte zu unterstützen.
Frau Sufi-Siavach erinnert daran, dass das Projekt nur wegen des Stelzenbaus am Kölner
Platz gestartet wurde und diese Baumaßnahme jetzt verschoben wurde. Herr Rüdinger
und die CSU-Fraktion würden sich an den Zuschuss von 5 % anschließen.

Die Beteiligung an der Finanzierung mit 5 % von der momentan bekannten Summe (14.000
Euro) in zwei Jahresraten wird **-einstimmig beschlossen-**

- 2.2.5 Suchkreismitteilung zu Mobilfunkanlagen: Versorgungsziel Schwabing West MW
Frist: 13.07.2026
Beschlussvorschlag des UA: Zur Kenntnis genommen.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

3. Unterrichtungen

- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
3.1.1 Installation eines Kombiaschers am U-Bahn-Abgang Bummstr.
(Antwortschreiben der SWM auf ein weitergeleitetes Bürger*innenanliegen; vgl. TOP E 1.2
04/26)
3.2 Baumfällungen (Genehmigungs- bzw. Ablehnungsbescheide, Unterrichtungen Gartenbau)
3.2.1 Fällung einer Birke in der Herzogstr. 120
3.2.2 Fällung mehrerer Bäume in der Parzivalstr. 63
3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
3.3.1 Kommunale Wärmeplanung - Ergebnisbericht (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19631)

- 3.3.2 Straßenbenennung im 04. Stadtbezirk Schwabing West und im 09. Stadtbezirk Neuhausen-Nymphenburg; Günther-Grzimek-Straße (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 19246)
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Der BA bemängelt die Missachtung des vorherigen BA-Votums.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

- 3.3.3 PaketPost-Areal (Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00431)

3.4 Sonstige Unterrichtungen

- 3.4.1 Modernisierungsarbeiten einer bestehenden Mobilfunkanlage am Standort Isabellastr. 14

- 3.4.2 Rundschreiben des Stadtaubenmanagements

- 3.4.3 Ablehnungsbescheid Projekt „Elisabethplatz 2028: Bürger*innen entwickeln Ideen – Partizipativer Prozess zur Umgestaltung und Erweiterung des Elisabethplatzes“ im Rahmen des Programms „Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt“

- 3.4.4 Ausnahmegenehmigung Veranstaltung in städtischen Grünanlagen: TREE RIVER Installation+Theater am 27.06.2026 im Luitpoldpark

Beschlussvorschlag des UA: Rückmeldung ans KVR: Der BA freut sich grundsätzlich über das Vorhaben, bittet aber zu prüfen, wie oft städtische Grünflächen für derartige Veranstaltungen genutzt werden und ob man nicht auf versiegelte Flächen ausweichen kann.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 3.4.5 Unterlagen zur letzten Sitzung der Arbeitsgruppe Managementplan für das zu nominierende Welterbe Olympiapark

- 3.4.6 Baustelleneinrichtung und Zufahrt für die Grünfläche Ackermannstr., Große Wiese

-zur Kenntnis-

F Kultur und Wirtschaft

Frau Tiedemann schlägt für die TOPs F 1.1, F 1.2, F 2.1.1, F 2.1.3, F 2.1.4, F 2.1.5, F 2.1.6 und F 2.3 die Blockabstimmung zu den Empfehlungen des Unterausschusses vor.

Der UA-Vorschlag zu den o.g. TOPs wird en bloc

-einstimmig beschlossen-

0. Gäste im Unterausschuss

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

- 1.1 Bürger: Sondernutzungsrecht Foodtruck

Beschlussvorschlag des UA: Der BA 4 ist nicht zuständig.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 1.2 Bürgerin: Beschwerde über Nutzung öffentlicher Parkplätze durch Außengastronomie

Beschlussvorschlag des UA: Die Beschwerde über überdimensionierte Schanigärten wird an das KVR weitergereicht mit Verweis auf die Restaurants in der Herzogstr. 90 und in der Agnesstr. 8.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Kultur

- 2.1.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Initiative "Bürgerstraßenfest" für das Bürgerstraßenfest in der Agnesstraße am 13.06.2026

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung. Wegen der konstituierenden Sitzung des BA 4 im Mai kann der Antrag erst jetzt behandelt werden.

Ein Zuschuss in beantragter Höhe (1.500,00 Euro) wird

-einstimmig beschlossen-

- 2.1.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Wannda e.V. für ein kostenloses Kulturprogramm auf dem Märchenbazar 2026 vom 26.11.2026 bis 28.12.2026
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung. Der Antragsteller ist in der UA-Sitzung anwesend und stellt seinen Antrag vor.
Ein Zuschuss in beantragter Höhe (8.000,00 Euro) wird **-mehrheitlich beschlossen-**
- 2.1.3 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Lesereihe werk[statt] für die Lesereihe werk[statt] im Oktober/November 2026
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung.
Ein Zuschuss in beantragter Höhe (1.199,20 Euro) wird **-einstimmig abgelehnt-**
- 2.1.4 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Ackermannbogen e.V./KulturBüro für das KulturWochenende 2026 am 12./13.06.2026
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zu einem Teilzuschuss in Höhe von 1.500,00 Euro. Wegen der konstituierenden Sitzung des BA 4 im Mai kann der Antrag erst jetzt behandelt werden.
Ein gekürzter Zuschuss in Höhe von 1.500,00 Euro wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.1.5 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Svapinga Consort e.V. für Alla Coelli - Europäische Kammermusik nach italienischer Art vom 18.06.2026 bis 21.06.2026
Beschlussvorschlag des UA: Teilzuschuss in Höhe von 1.300,00 Euro.
Ein gekürzter Zuschuss in Höhe von 1.300,00 Euro wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.1.6 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an das Theater Die Trampelmuse für die Trampelmuse Werkschau 35 Jahre mit zwei Aufführungen vom 22.06.2026 bis 12.07.2026
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Ein Zuschuss in beantragter Höhe (2.352,15 Euro) wird **-einstimmig beschlossen-**
Frau Feiler enthält sich als Antragstellerin bei Beratung und Abstimmung.
- 2.2 Wirtschaft
- 2.2.1 Hohenzollernstr. 120: Antrag auf Genehmigung einer Freischankfläche (Kleinstfreischankfläche bis 10m² zu Ladenöffnungszeiten)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2.2 Hohenzollernstr. 152: Antrag auf Genehmigung einer Freischankfläche
Beschlussvorschlag des UA: Herr Rock nimmt bis zur Plenumsitzung vor Ort in Augenschein, ob der Platz für die Freischankfläche wirklich ausreicht. Die Bezirksinspektion hat die Freischankfläche bereits genehmigt.
Frau Tiedemann berichtet in der Plenumsitzung, dass sich Herr Rock die Situation vor Ort angeschaut hat und seiner Meinung nach nur Platz für zwei Tische mit max. acht Plätzen ist. Herr Mbala weist darauf hin, dass die Tische weiter weg von der Kurve aufgestellt werden müssen, da es sonst zu Konflikten kommt.
Frau Tiedemann schlägt vor, einer Freischankfläche mit zwei Tischen und max. acht Plätzen, die nicht direkt bei der Kurve stehen, zuzustimmen.
Dieser Vorschlag wird **-mehrheitlich beschlossen-**
- 2.3 Veranstaltungen
- 2.3.1 Think Big! vom 09.07.2026 bis 11.07.2026 am Elisabethplatz
verlängerte Frist: 25.06.2026
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.3.2 Sportfest des städt. Willi-Graf-Gymnasiums am 30.07.2026 im Luitpoldpark

Frist: 02.07.2026

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 2.3.3 Familiengottesdienst am 12.07.2026 im Luitpoldpark **Frist: 26.06.2026**
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung unter der Bedingung, dass der Gottesdienst nicht auf dem Pumuckl- (oder einem anderen) Spielplatz stattfindet.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

- 3.1.1 ICF Kinder- und Ferienprogramm ab 20.05.2026 im Luitpoldpark
(Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats auf die Stellungnahme des BA 4)

3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen (Verwendungsnachweise, Sachberichte)

- 3.2.1 Initiative "coincidence revealed" für „coincidence revealed - aufgedeckter Zufall?“ vom 04.01.2026 bis 11.01.2026
3.2.2 schwere reiter gemeinnützige UG für die Diskursreihe „Gesprächskultur“ vom 01.11.2024 bis 31.07.2025
3.2.3 Initiative "Good Luck" für die Ausstellung Good Luck vom 20.01.2026 bis 15.03.2026
3.2.4 Initiative "Ausstellung Meine Welt" für die Ausstellung "Meine Welt" vom 27.04.2026 bis 17.05.2026

3.3 Drehgenehmigungen

- 3.3.1 Film- / Fotoaufnahmen für eine Werbeproduktion im Luitpoldpark

3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten

- 3.4.1 Schank- und Speisewirtschaft Belgradstr. 29
3.4.2 Schank- und Speisewirtschaft Konradstr. 1
3.4.3 Schank- und Speisewirtschaft Georgenstr. 48

3.5 Veranstaltungsgenehmigungen und Versamlungsanzeigen

- 3.5.1 Familienfest zum International Family Equality Day am 03.05.2026 am Deidesheimer Anger
3.5.2 Langer Tag der StadtNatur am 10.05.2026 im Luitpoldpark
3.5.3 Quartiers Flohmarkt am 13.06.2026 am Ackermannbogen
3.5.4 Aktionstag AKIM am 21.05.2026 am Hohenzollernplatz
3.5.5 Public Picnic am 18.07.2026 am Felix-Fechenbach-Bogen
3.5.6 Versamlungsanzeige "Solidarität mit den Bundeswehrtramverweigerern" für den 20.05.2026 in der Winzererstr. 106
3.5.7 Fahrradsicherheitscheck und Mobile Fahrradwerkstatt ab dem 06.06.2026 an mehreren Standorten
3.5.8 Großversammlung Radsternfahrt am 14.06.2026
3.5.9 ICF Kinder- und Ferienprogramm ab 20.05.2026 im Luitpoldpark
3.5.10 Versammlung "Munich Animal Rights Club..." am 16.05.2026 am Hohenzollernplatz
3.5.11 Mammut Stein und Feuerschein von 24.06.2026 bis 24.07.2026 am Ackermannbogen
3.5.12 Eidfest am 27.05.2026 im Luitpoldpark
3.5.13 Versamlungsanzeige "Wo bleiben die Milliarden" am 28.05.2026 am Kölner Platz
3.5.14 Bürgerstraßenfest am 13.06.2026 in der Agnesstraße
3.5.15 Versammlung "Einwanderungspolitik festlegen..." am 10.06.2026 von Hohenzollernplatz bis Hohenzollernplatz (Alternativanzeige)
3.5.16 Vielfalt im Stadtviertel am 16.06.2026 am Hohenzollernplatz
3.5.17 Kulturwochenende vom 12.06.2026 bis 14.06.2026 am Ackermannbogen

- 3.6 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.7 Sonstige Unterrichtungen
- 3.7.1 Eidfest am 27.05.2026 im Luitpoldpark (Eilentscheidung)

-zur Kenntnis-

G BA-Angelegenheiten

- 1 Vereidigung der noch nicht vereidigten Mitglieder durch die BA-Vorsitzende
(*vertagt aus 05/26*)
Frau Geschuhn legt ihren Amtseid bzw. ihr Gelöbnis ab.
- 2 Benennung von stellvertretenden UA-Vorsitzenden (*vertagt aus 05/26*)
 - UA Soziales und Bildung
Frau Schmidt-Jevtić wird mehrheitlich als stellvertretende UA-Vorsitzende benannt.
 - UA Bauen und Wohnen
Frau Burwitz wird einstimmig als stellvertretende UA-Vorsitzende benannt.
 - UA Mobilität und Verkehr
Frau Felsch wird mehrheitlich als stellvertretende UA-Vorsitzende benannt.
 - UA Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum
Herr Klügl wird einstimmig als stellvertretender UA-Vorsitzender benannt.
 - UA Kultur und Wirtschaft
Herr Mbala wird einstimmig als stellvertretender UA-Vorsitzender benannt.
- 3 Beschlussfassung über die weitere Zusammensetzung des Vorstands (vgl. TOP A 2.5 05/26)
Das Gremium hat sich bereits in der konstituierenden Sitzung mehrheitlich für die Bildung eines sogenannten „erweiterten BA-Vorstands“ ausgesprochen.
Frau Tiedemann schlägt nun vor, den Beschluss bezüglich der konkreten Mitglieder aus der konstituierenden Sitzung wie folgt zu ändern:
„Zu den Sitzungen des erweiterten Vorstands wird neben den vier gewählten Vorstandsmitgliedern auch eine Person aus den Fraktionen, die Mitglieder in die Unterausschüsse entsenden, eingeladen sowie die Vorsitzenden der fünf Unterausschüsse“

Der erweiterte Vorstand wird, wie von Frau Tiedemann vorgeschlagen,
-einstimmig beschlossen-
- 4 Benennung weiterer Beauftragter (§ 5 Abs. 2 BA-GeschO) (*vertagt aus 05/26*)

Herr Franz schlägt vor, diesen TOP zu vertagen.
Dieser Vorschlag wird **-mehrheitlich abgelehnt-**

Der BA hat die Benennung der Beauftragten unter 4.1 bis 4.12
-mehrheitlich beschlossen-

4.1 Benennung einer / eines Seniorenbeauftragten

Die SPD schlägt Frau Ingrid Sufi-Siavach für das Amt der Seniorenbeauftragten vor. Der BA hat **mehrheitlich beschlossen**, Frau Sufi-Siavach für die Dauer der jetzigen Amtsperiode zur Seniorenbeauftragten zu benennen.

4.2 Benennung einer / eines Internetbeauftragten

Die SPD schlägt Frau Julia Lex für das Amt der Internetbeauftragten vor. Der BA hat **einstimmig beschlossen**, Frau Lex für die Dauer der jetzigen Amtsperiode zur Internetbeauftragten zu benennen.

4.3 Benennung einer / eines REGSAM-Beauftragten

Die Grünen schlagen Frau Christine Feiler für das Amt der REGSAM-Beauftragten vor. Der BA hat **einstimmig beschlossen**, Frau Feiler für die Dauer der jetzigen Amtsperiode zur REGSAM-Beauftragten zu benennen.

4.4 Benennung einer / eines Beauftragten für das Filmfest

Die SPD schlägt Herrn Thomas Rock für das Amt des Beauftragten für das Filmfest vor. Der BA hat **einstimmig beschlossen**, Herrn Rock für die Dauer der jetzigen Amtsperiode zum Beauftragten für das Filmfest zu benennen.
Da er nicht an der Sitzung teilnehmen kann, nimmt er das Amt durch schriftliche Erklärung gegenüber der Geschäftsstelle an.

4.5 Benennung einer / eines Baumschutzbeauftragten

Die Grünen schlagen Herrn Moritz Kienast für das Amt des Baumschutzbeauftragten vor. Der BA hat **einstimmig beschlossen**, Herrn Kienast für die Dauer der jetzigen Amtsperiode zum Baumschutzbeauftragten zu benennen.

Die Grünen schlagen Frau Liv Zinner für das Amt der Baumschutzbeauftragten vor. Der BA hat **einstimmig beschlossen**, Frau Zinner für die Dauer der jetzigen Amtsperiode zur Baumschutzbeauftragten zu benennen.

Die CSU schlägt Herrn Ferdinand Rüdinger für das Amt des Baumschutzbeauftragten vor. Der BA hat **mehrheitlich beschlossen**, Herrn Rüdinger für die Dauer der jetzigen Amtsperiode zum Baumschutzbeauftragten zu benennen.

4.6 Benennung einer / eines Kulturbeauftragten

Die SPD schlägt Herrn Thomas Rock für das Amt des Kulturbeauftragten vor. Der BA hat **einstimmig beschlossen**, Herrn Rock für die Dauer der jetzigen Amtsperiode zum Kulturbeauftragten zu benennen.
Da er nicht an der Sitzung teilnehmen kann, nimmt er das Amt durch schriftliche Erklärung gegenüber der Geschäftsstelle an.

4.7 Benennung einer / eines Beauftragten für das Caritas Zentrum Hiltenspergerstraße

Die CSU schlägt Frau Stephanie Ritter für das Amt der Beauftragten für das Caritas Zentrum Hiltenspergerstraße vor. Der BA hat **einstimmig beschlossen**,

Frau Ritter für die Dauer der jetzigen Amtsperiode zur Beauftragten für das Caritas Zentrum Hiltenspergerstraße zu benennen.

4.8 Benennung einer / eines Beauftragten für das SBZ Haus am Schuttberg

Die Grünen schlagen Herrn Moritz Kienast für das Amt des Beauftragten für das SBZ Haus am Schuttberg vor. Der BA hat **einstimmig beschlossen**, Herrn Kienast für die Dauer der jetzigen Amtsperiode zum Beauftragten für das SBZ Haus am Schuttberg zu benennen.

4.9 Benennung einer / eines Beauftragten für den MOP - Jugendtreff Hohenzollernstraße

Die Grünen schlagen Frau Christine Feiler für das Amt der Beauftragten für den MOP - Jugendtreff Hohenzollernstraße vor. Der BA hat **mehrheitlich beschlossen**, Frau Feiler für die Dauer der jetzigen Amtsperiode zur Beauftragten für den MOP - Jugendtreff Hohenzollernstraße zu benennen.

4.10 Benennung einer / eines Beauftragten für das Münchenstift

Die CSU schlägt Frau Elke Bosse für das Amt der Beauftragten für das Münchenstift vor. Der BA hat **mehrheitlich beschlossen**, Frau Bosse für die Dauer der jetzigen Amtsperiode zur Beauftragten für das Münchenstift zu benennen.

4.11 Benennung einer / eines Beauftragten für das CVJM Schwabing West, Theo-Prosel-Weg

Die SPD schlägt Frau Verena Panahi Talkhestani für das Amt der Beauftragten für das CVJM Schwabing West, Theo-Prosel-Weg vor. Der BA hat **einstimmig beschlossen**, Frau Panahi Talkhestani für die Dauer der jetzigen Amtsperiode zur Beauftragten für das CVJM Schwabing West, Theo-Prosel-Weg zu benennen.

4.12 Benennung einer / eines Beauftragten für das LIFE Jugendzentrum am Ackermannbogen

Die Grünen schlagen Frau Christine Feiler für das Amt der Beauftragten für das LIFE Jugendzentrum am Ackermannbogen vor. Der BA hat **einstimmig beschlossen**, Frau Feiler für die Dauer der jetzigen Amtsperiode zur Beauftragten für das LIFE Jugendzentrum am Ackermannbogen zu benennen.

5 Benennung der stellvertretenden Beauftragten (*vertagt aus 05/26*)

Frau Tiedemann schlägt vor, diesen TOP in den Juli zu vertagen und sich im Vorstand Gedanken zu machen, welche Stellvertretungen überhaupt nötig sind.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

6 Zugang zum GeoPortal München für BA-Mitglieder

- 7 Reservierungswünsche für das Oktoberfest 2026 **Frist: 30.06.2026**
Beschlussvorschlag: Sonntag, den 04.10.2026 ab 17 Uhr (letzter Tag) oder Freitag, den 25.09.2026 ab 17 Uhr.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

- 8 Information zur Einbindung der Bezirksausschüsse beim Mobilfunkausbau
- 9 Frühzeitige Information zu Bürgerveranstaltungen im Juli 2026 über die geplanten Seismikmessungen im Rahmen des Forschungsprojekts GIGA-M

gez.
Gesa Tiedemann

gez.
BAG Mitte